

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

6	1	
---	---	--

Teilgebiets-Nr. (soweit vorhanden)

10, 16, 18

ID-Habitatfläche

55001

(im 1. Feld bei den komplexen Habitatflächen in Jagdhabitaten des Gr. Mausohr eine 5 oder ggf. eine 4 für Habitatentwicklungsflächen eintragen, dann lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet lt. Geodaten, vom Gesamt-Auftragnehmer zu vergeben)

Gebietsbezeichnung : Oberlausitzer Heide und Teichlandschaft

---



---



---

MTB/TK25(N)-Nr. - Quadrant:

1.	4	6	5	2	2					5.				
2.	4	5	5	3	3					6.				

Erläuterungen zur Abgrenzung und Beschreibung der Habitatfläche (Topographische Karte mit Abgrenzung der Habitatfläche bzw. Arterfassungseinheiten als Anlage(n) beifügen:

\_\_\_gehölzbestockte Fläche des FFH-Gebietes, Teilgebiet Lohsa

---



---



---

Lage der Habitatfläche in Bezug zum SCI:

innerhalb

100%

außerhalb

☐

Art des Habitats (lt. Referenzliste)

JH

Größe der Habitatfläche (m<sup>2</sup>)

273.089

Beeinträchtigungen:

(unmittelbare bzw. mittelfristig absehbare) \_\_\_ nachts mäßig befahrene Straße zwischen Wochenstubenquartier Lohsa und Jagdhabitaten

---



---



---

Art der Beeinträchtigung

(Code lt. BfN-Referenzliste Gefährdungsursachen)

10.6

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

Habitaterfassung: Siehe artbezogenes „Datenblatt Habitaterfassung“ mit der artspezifischen Referenzliste von Habitaterfassungsparametern.

Bearbeiter (Name, Vorname):

---



---

Datum: 11.06.2008

Unterschrift:

---

Erhebungsbogen  
Grundblatt 2 / Habitatfläche

1324 Großes Mausohr (*Myotis myotis*)

Gebiets-Nr. (lt. Landesmelde liste)

61

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

5 5 0 0 1

Kennzeichnende Biotoptypen

in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>	in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>
		<b>01. WÄLDER UND FORSTEN</b>				<b>04. STILLGEWÄSSER</b>	
		01.01.000	Bruch-, Moor- und Sumpfwälder			04.01.100	Naturnahes temporäres Kleingewässer (Tümpel)
		01.01.100	Bruchwald			04.02.000	Moorgewässer
		01.01.200	Moorwald			04.03.000	Altwasser
		01.02.100	Weichholzauwald (Weiden-Auwald)			04.04.000	Naturnaher Teich/Weiher
		01.02.200	Hartholzauwald (Eichen-Eschen-Ulmen-Auwald)			04.06.100	Naturferner Teich/Kleinspeicher
		01.02.300	Erlen-Eschen-Wald der Auen und Quellbereiche			04.06.130	Sonstiger naturferner Kleinspeicher
		01.03.000	Laubwälder trockenwarmer Standorte			04.06.200	Talsperre
		01.04.000	Schlucht- und Blockschuttwälder			04.06.300	Stausee
		01.05.200	Eichen-Hainbuchenwald	x		04.06.500	Tagebau-Restsee
		01.05.300	Bodensaurer Buchen(misch)wald			04.06.600	Sonstiges naturfernes Abaugewässer
60		01.07.000	Laubholzforste			04.06.700	Klärteich, Absetzbecken
40		01.08.000	Nadelholzforste			04.06.800	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
		01.08.100	Kiefernforst			04.07.110	Tauch- und Schwimmblattvegetation mesotropher Stillgewässer
		01.08.200	Fichtenforst			04.07.210	Tauch- und Schwimmblattvegetation eutropher Stillgewässer
		01.08.300	Kiefern-Fichten-Forst				
		01.08.600	Sonstiger Nadelholzforst			<b>05. MOORE UND SÜMPFE</b>	
		01.09.000	Laub-Nadel-Mischforste			05.01.100	Hochmoor
		01.09.100	Fichten-Buchen-Forst			05.01.200	Zwischenmoor
		01.09.200	Kiefern-Eichen-Forst			05.02.000	Moordegenerations- und Regenerationsstadien
		01.09.300	Kiefern-Buchen-Forst			05.04.100	Kleinseggenried
		01.09.400	Sonstiger Laub-Nadel-Mischforst			05.04.200	Großseggenried (außerhalb stehender Gewässer)
		01.10.100	Vorwald(stadien)			05.04.300	Binsen-, Waldsimen- und Schachtelhalmsumpf
						05.04.400	Röhricht (außerhalb stehender Gewässer)
		<b>02. GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE</b>					
		02.01.110	Weiden-Moor- und Sumpfgewässch			<b>06. GRÜNLAND</b>	
		02.01.120	Weiden-Auengebüsch			06.01.000	Feucht- und Nassgrünland (extensiv)
		02.01.200	Gebüsch frischer Standorte			06.02.000	Grünland frischer Standorte (extensiv)
		02.01.300	Gebüsch stickstoffreicher ruderaler Standorte			06.02.300	Bergwiese
		02.01.400	Trockengebüsch			06.03.000	Artenarmes Intensivgrünland
		02.02.100	Feldhecke			06.03.300	Ansaatgrünland
		02.03.200	Feldgehölz				
		02.03.400	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe			<b>07. STAUDENFLUREN UND SÄUME</b>	
						07.01.000	Staudenfluren (Säume)
		<b>03. FLIEßGEWÄSSER</b>				07.03.000	Ruderalfluren
		03.01.000	Quellen und Quellbereiche				
		03.02.000	Bäche			<b>08. HEIDEN UND MAGERRASEN</b>	
		03.03.000	Flüsse			08.01.000	Zwergstrauchheiden
		03.04.100	Graben			08.02.000	Besenginsterheiden
		03.04.200	Kanal			08.03.000	Mager- und Trockenrasen
		03.05.000	Zeitweilig trockenfallende Schlammflächen mit Pioniervegetation				

Kennzeichnende Biotoptypen

in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>	in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>
		<b>09. FELS-, GESTEINS- UND ROHBODENBIOTOPE</b>				<b>11. SIEDLUNGSBEREICHE, INFRASTRUKTUR- UND INDUSTRIEANLAGEN</b>	
		09.01.000	Höhlen und Stollen			11.01.100	Innenstadtbereich
		09.02.000	Felsbildungen, Block- und Geröllhalden			11.01.200	Block-, Blockrand- und Zeilenbebauung
		09.03.000	Offene Binnendünen			11.01.330	Neubaugebiet
		09.04.000	Steilwände aus Lockergestein			11.01.400	Wohnsiedlung
		09.05.200	Vegetationsarme Kies- und Schotterfläche			11.01.500	Dörfliche Siedlung
						11.01.600	Einzelanwesen (Sonstiger Gebäudekomplex)
		09.06.000	Abbauflächen und Aufschüttungen			11.01.610	Burg, Schloss, Kirche, Kloster, Gut
		09.07.000	Wege, Steinrücken, Natursteinmauern			11.01.620	Ruine
						11.01.630	Sonstiges Einzelanwesen
		<b>10. ACKERLAND, GARTENBAU UND SONDERKULTUREN</b>				11.02.000	Industrie und Gewerbe, Ver- und Entsorgungsanlagen
		10.01.000	Ackerland			11.03.000	Grün- und Freiflächen
		10.01.100	Extensiv genutzter wildkrautreicher Acker			11.03.200	Sonstige (öffentliche) Grünanlagen
		10.01.200	Intensiv genutzter Acker			11.03.100	Parkanlage
		10.01.300	Wildacker			11.03.420	Kleingartenanlage
		10.01.400	Ackerbrache			11.03.500	Friedhof
		10.02.000	Obstplantage			11.05.000	Anthropogen genutzte Sonderflächen
		10.03.000	Streuobstwiese				
		10.04.000	Weinberg			12.00.000	Sonstige Biotope

1) in = Biotoptypen im Gebiet mit % Angabe bezogen auf den Flächenanteil in der Habitatfläche; Die kennzeichnenden Biotoptypen im Gebiet dürfen in der Summe nicht größer als 100% sein.

2) an = angrenzende Biotoptypen: nur ankreuzen

3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen

**ID-Habitatfläche** (Ifd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

		6	1
--	--	---	---

--	--

5	5	0	0	1
---	---	---	---	---

Einzutragen sind stets alle durchgeführten Begehungen, auch die, bei denen keine Artbeobachtungen getätigt werden konnten. In diesem Fall ist unter „Spezifikation der Beobachtung“ oA (ohne Artnachweis) einzutragen.

[illegible]

1) Bitte ankreuzen und mit einer Fußnote versehen, wenn Bestandserfassung nicht gemäß Standardvorgaben im artbezogenen Kartier- und Bewertungsschlüssel (KBS) erfolgen konnte und abweichende Methodik im Bemerkungsfeld (unten) erläutern.  
2) Wenn Beobachtung aus einer Fremdquelle stammt, bitte im Bemerkungsfeld als lfd. Nr. vermerken und im Bemerkungsfeld (unten) entsprechend erläutern.  
3) Bitte entsprechendes Kürzel aus der Referenzliste zur „Spezifikation der Beobachtung“ bzw. „Art der Beobachtung“ lt. Arbeitsmaterial „Anleitung zur Dokumentation der Erfassung von Arten und Habitatflächen in Erhebungsbögen“ eintragen

**Zusammenfassung zur Bestandserfassung (Population):** siehe artbezogenes „Datenblatt Bestandserfassung / Zusammenfassung“. mit den artspezifischen Bestandserfassungs- /Populationsparametern

**Bemerkung:**

---

---

---

**Bearbeiter Datenblatt** (Name, Vorname):

\_\_\_\_\_

**Datum / Unterschrift:**

**11.06.08**

**Straße/Nr.****PLZ/Ort**

Gebiets-Nr. (lt. Landesmelde­liste)

6

1

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

5

5

0

0

1

Angaben zum Jagdhabitat

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Nachweishäufigkeit in der Habitatfläche (Gesamtzahl mittels Detektor, in Nistkästen, Netzfängen oder sonstiger nachgewiesener Tiere)	Anzahl	2	2x Detektor
Präsenz von trächtigen / laktierenden Weibchen oder Jungtieren	Ja/Nein	0	keine Netzfänge

Raum für Erläuterungen:

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: 11.06.08

Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

		6	1
--	--	---	---

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

5	5	0	0	1
---	---	---	---	---

## Angaben für jede Teilfläche in der Jagdhabitatchfläche:

lfd. Nr. Teilfläche	ID-Teilfläche (1. Ziffer eine 9, dann vierstellige Nummer lt. Geodaten als lfd. Nr. entsprechend den sonstigen Habitatflächen insgesamt im Gebiet)	Teilflächengröße (Größe der abgegrenzten gehölzbestockten Teilfläche)	Vorrat an unterwuchsarmen Beständen (grob ableitbare Flächengröße strukturell als Jagdhabitat geeigneter unterwuchsarmer Bestände mit schwächeren bis mittleren Baumhölzern im Alter von 60 – 120 Jahren in der Teilfläche)	Vorrat an baumhöhlenträchtigen Altbeständen >100 Jahre (grob ableitbare Flächengröße von Laub- u. Mischwaldbeständen mit Bestandesalter >100 Jahre in der Teilfläche, bei nachweislicher Nutzung ggf. auch von Kiefernalthölzern)
1	95001	0,10 km <sup>2</sup>	0	0
2	95002	0,10 km <sup>2</sup>	0	0,04 km <sup>2</sup>
3	95003	0,07 km <sup>2</sup>	0,03 km <sup>2</sup>	0,07 km <sup>2</sup>

Raum für weitere Anmerkungen zu den einzelnen Teilflächen:

Bearbeiter (Name, Vorname):

--	--	--	--

--	--	--	--

Datum: 11.06.08 Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmelde­liste)

6

1

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

5

5

0

0

1

Angaben zur Jagdhabitatsfläche (gesamt)

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
<b>Waldbestockte Fläche</b> (summarisch über alle Teilflächen innerhalb der komplexen Habitatfläche; entspricht 100 % und stellt somit die potenziell verfügbare Fläche an Wald-Jagdhabitaten der aktionsraumbezogenen Habitatfläche dar)	m²	273089	
<b>Flächenanteil unterwuchsarmer Bestände</b> (Anteil strukturell als Jagdhabitat geeigneter unterwuchsarmer Bestände mit schwächeren bis mittleren Baumhölzern im Alter von 60 – 120 Jahren bezogen auf den Gesamtwaldbestand in der komplexen Habitatfläche)	%	11,00	
<b>Vorrat an baumhöhlenträchtigen Altbeständen &gt;100 Jahre</b> (bezogen auf den Gesamtwaldbestand in der komplexen Habitatfläche)	%	40,07	
<b>Flächenanteil der Habitatfläche in Entfernungszone 0-15 km</b> (Entfernungszone zur nächsten bekannten Wochenstube)	%	100	
<b>Flächenanteil der Habitatfläche in Entfernungszone 0-20 km</b> (Entfernungszone zur nächsten bekannten Wochenstube)	%	100	
<b>Flächenanteil der Habitatfläche in Entfernungszone &gt;20 km</b> (Entfernungszone zur nächsten bekannten Wochenstube)	%	0	

Raum für Eintragungen und Erläuterungen zu allen nur rein verbal einzuschätzenden sonstigen Parametern gemäß den Vorgaben im artspezifischen Kartier- und Bewertungsschlüssel:

Bearbeiter (Name, Vorname):

Datum: 11.06.08 Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeleiste)

		6	1
--	--	---	---

ID-Habitatfläche (Ifd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

5	5	0	0	1
---	---	---	---	---

## Bewertungsschema „Jagdhabitatfläche“

2. Habitat				Bemerkung
Parameter-Bezeichnung				
Vorrat an unterwuchsarmer Beständen		b		
Vorrat an baumhöhlenträchtigen Altbeständen >100 Jahre	a			
Waldverbund	a			
<b>Gesamtbewertung Zustand des Habitats</b>		<b>A</b>		

3. Beeinträchtigung				Bemerkung
Parameter-Bezeichnung				
Forstliche Nutzung	a			
Insektizideinsatz		b		
Fragmentierung durch Verkehrsstrassen		b		
sonstige Beeinträchtigungen	a			
<b>Gesamtbewertung Beeinträchtigung</b>		<b>B</b>		

**Gesamtbewertung  
des Erhaltungszustandes**  
(gemäß Aggregationsregeln)

A
---

(A, B oder C)

**gutachterliche Abweichung vom  
Bewertungs- / Aggregationsschema**

B
---

weil (verbale Begründung):

**Bemerkung** (verbale Begründung bei gutachterlicher Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema zwingend erforderlich):

Die insgesamt geringe Habitatflächengröße und deren Aufsplittung in 3 Teilflächen rechtfertigt nicht die Einstufung in einen hervorragenden Zustand.

Bearbeiter (Name, Vorname):


Datum: 11.06.08 Unterschrift: